



(153 Seiten DIN-A4 gebunden)

Dieses Buch ist zum Preis von 10,- € zzgl. Versand zu beziehen unter:

Arenberg-Meppen GmbH
05931/9391-0

Mit dem Reichsdeputationshauptschluß am 15. Februar 1803 wurde vor 200 Jahren zur Entschädigung des Herzogs von Arenberg aus dem Amt Meppen ein neues Herzogtum geschaffen. Gleichzeitig wurde mit diesem Ereignis der Grundstein gelegt für die heutige Privatforst- und Grundbesitzverwaltung Arenberg-Meppen, die sich von der zeitweise sogar reichsunabhängigen Landesherrschaft über eine Standesherrschaft zum Großgrundbesitz entwickelte, zunächst in der Verfassung eines Familien-Fideikommiß. Mit der Bildung der Arenberg-Meppen GmbH in 1928 wurde eine moderne Rechtsform gefunden.

Am 24. August 1903, also vor 100 Jahren kaufte der Herzog Engelbert Maria von Arenberg die Herrschaft Nordkirchen mit dem Schloss als repräsentativen Mittelpunkt. Dieser Besitz wurde im Laufe der weiteren Jahre noch ganz wesentlich erweitert und gelangte dann 1932 ebenfalls in die Rechtsform der GmbH, die Arenberg-Nordkirchen GmbH.

Soweit es die Gesellschaftsrechte und die Geschäftsleitung angeht, haben sich beide Gesellschaften seitdem parallel weiterentwickelt. Die Struktur ist wegen der standörtlichen, räumlichen und historischen Grundlagen allerdings unterschiedlich.

Anlässlich des Arenberger Doppeljubiläums im Jahre 2003, wurde die geschichtliche Entwicklung bis heute in verschiedenen Beiträgen zusammengestellt und ist als Buch erhältlich.

Die Beiträge beanspruchen nicht, die Chronik dieser 100- bzw. 200-jährigen Betriebsentwicklung zu schreiben. Insbesondere über die Aktivitäten der Herzöge von Arenberg im Emsland im Laufe des 19. Jahrhunderts ist eine lange Reihe von Berichten und Beiträgen veröffentlicht. Auch im Zusammenhang mit dem Schloss Nordkirchen gibt es reichlich Literatur, die auch das Thema Arenberg abdeckt.

Es werden hier verschiedene Facetten der Aktivitäten der Arenberger Privatforst- und Grundbesitzverwaltung streiflichtartig erfasst. Dabei nimmt das Thema Wald und Forstwirtschaft naturgemäß einen großen Raum ein.

Eine Auswahl an Fotos, überwiegend aus privaten Quellen, und einige Tabellen sollen das Gelesene illustrieren und verdeutlichen.

Bewusst ist am Ende ein ausführliches Literaturverzeichnis angefügt, das dem interessierten Leser weitere Informationsquellen erschließen soll.